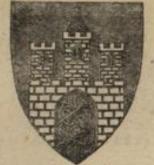
9 4 666

non. 77 2 78 follow.

Weilburger



Tageblatt.

(Anzeiger für Weilburg und Umgegend)

mtsblatt der Stadt Weilburg . In sämtlichen Bürgermeistereien des Oberlahnkreises gehalten

Beg ugopreis : Ericheint an jedem Berftag und toftet jabgeholt monatlich 71 Big., bei unferen Austragern mountlich 80 Big., vierteljabrlich burch bie Boft ohne Beftellgelb IRt. 2,40.

Berantwortlicher Schriftleiter: 3. B. Albert Bfeiffer, Beilburg. Drud und Berlag: g. Bipper 6. m. b. 5., Beilburg. Telephon Rr. 24.

Inferate: bie einspaltige Garmondgeile 15 Big., haben bei ber großen Berbreitung bes Blattes nachweislich ben beften Erfolg. Inferaten Annahme: Rleinere Angeigen bis 8 Uhr morgens, groffere tagevorber.

Mr. 79.

nden

Freitag, ben 5. April 1918.

57. Jahrgang.



Die Bedingung alles Gedeihens ift gefunde Faat. Der Sandmann widmet gerade ihr die größte Borge, damit das Born fpriege, machfe und reife. Buch für das Gedeihen eines Bolkes beifit es: Wie die Gant, fo die Grute. Unfer Wolk hat in 40jahriger Friedensarbeit die Gaat Bismarchs gehegt und fie erftarhen laffen, daß fie dem Unwetter diefes verheerenden Krieges munderbar fandhalten konnte. Und wiederum gilt es, die Saat, die diefem Brieg entkeimt - wahrlich fchwere deutsche Blutfaat - nicht verhummern ju laffen. Deutscher Bauer, Du weißt, mas von guter & aat abhangt. Buf daß unfer Beich gleich der deutschen Grde, die Du benderft, wieder aufblube, foll mit der neuen friegsanleihe das Santhorn gelegt werden. Buch Du mußt beitragen, daß hier nicht falecht gefat wird.

(Radbrud vervoten.)

Bor einem Jahr.

5. April 1917. 3m Beften fteigerte fich an ber Artois. Front ber Artillerietampf bedeutenb, befonbers am Gubufer ber Scarpe lag ftartes Teuer aller Raliber auf ben beutichen Stellungen. Starte englische Ertun-bungsabteilungen murben gurudgeichlagen. Un ber Aisnefront gludte ein beutiches Unternehmen in vollem Umfange. 850 Befangene, Beichutge und Munition murben eingebrucht. - Die griechifche Regierung proteftierte. gegen ben Bormarich italienifer Truppen im Epirus. - Der öfterreich ungarifde Botichafter in Bafbington murbe angewiesen, Die biplomatifchen Begiehungen gu Umerita abgubrechen, wenn ber Rongreg ben Untrag Bilions, bas ber Rriegszuftand zwifden Umerita und Deutschland beftebe, annehme.

Tagesbericht der oberften Seeresleitung.

Großes Sauptquartier, 4. Upril. (29. 9. Umtlich.) Beflider Rriegsfdauplah.

Un ber Schlachtfront lebte bie Gefechtstätigfeit flib. lich von ber Comme auf. Aberrafchenb und nach ftarter Artillerievorbereitung versuchte ber Geind am frühen Morgen und am Rachmittag viermal vergeblich bie ihm entriffenen Doben fübmeftlich von More uil mieberguge. minnen. Unter ichweren Berluften braden feine Ungriffe gufammen. Bor Berbun und im Barag-Balbe Dielfach lebhafter Artillerietampf.

Dft en. Im Ginvernehmen mit ber finnifchen Regierung haben bie beutschen Truppen auf bem finnischen

Beftland Jug gefaßt.

eites

aum

ujt

in

Bon ben anderen Rriegsichauplagen nichts neues. Der erfte Generalquartiermeifter: Endendorff.

Bom weltlichen Kriegsichauplat.

Berlin, 4. Upril. (B. B.) Bahrend ber feit einigen Tagen im Weften eingetretenen Rampfpaufe haben fich die Englander und Frangofen immer wieber in nuglofen Gegenangriffen verblutet und ihre Berlufte ins Ungeheure gefteigert. Dagegen haben örtliche Erfolge bie Deutschen in ben Befig wichtiger Sobenftellungen auf bem weftlichen More-Ufer gebracht. Großere Rampfhandlungen spielten fich jur Beit auf bem Schlachtfelbe im Beften nicht ab. Dies ift nur natürlich. Rach so gewaltigen Schlägen, wie benen ber letten Boche, mußte eine Rampfpaufe eintreten, um bie meiteren Enticheibungs. tampfe vorzubereiten. Much bei ben früheren Offenfiven hat die beutsche Oberfte Deeresleitung fo verfahren. So folgte bem Durchbruch von Gorlice, nachbem ber Gan erreicht mar, eine langere Baufe, nach beren Ablauf ein umfo fraftigerer und erfolgreicherer Anfinem losbrach. Das gleiche trat in Italien nach ber Erreichung ber Tagliamento Linie ein. Gine methobijche Rriegführung hat bisher bie beutichen Erfolge gemährleiftet.

Unferungen des Generals von Gallwit.

Sang, 4. Upril. (E. U.) Der Rorrefpondent bes "Sanbelsblad" hatte an ber Beftfront eine Unterrebung mit General von Gallwig, ber fich babin ausfprach, bag ber Feind gefchlagen und außerorbentlich gefcmacht morben fei. Der Riidzugsweg bilbe ein mahres Arfenal erbeuteter Gegenftanbe, woraus fich ergibt, bag ber Begner auf ben Rampf nicht porbereitet gemejen ift; fo habe er bie Bege nicht mehr unbrauchbar machen fonnen und habe unüberfebbare Mengen Munition jurudlaffen muffen und nicht jur Explofion bringen tonnen. Der General erfiarte, bag er niemals eine berartige Unbaufung von Reiegsmaterial, por allem von Munition, erlebt habe. Gine Bablung im Einzelnen erschien bisher unmöglich. Die Wirkung ber beutschen Geschütze ift eine entsetliche. Wir hatten eine gewaltige Artillerie auf verhaltnismäßig fleinem Raum gujammen. gezogen, bie ein vernichtendes Feuer auf bas gange

Aufgeriebene englische Divifionen.

Berlin, 4. April. (B. B.) Bis gunt 24. Marg einschließlich maren in bem Sammellager ber füblichen beutichen Angriffsarmee von nachftebenben englischen Divifionen an Befangenen eingebracht ;

Bon ber 14. Infanterie-Divifion 100 Offigiere 4079 Mann " 18. 4094 , 30, 2348 " 36. 143 3215 56 2296

Bahlt man gu biefer hohen Ginbuge an Gefangenen bie jehr fameren blutigen Berlufte bingu, fo bleibt auch bon biefen 5 englischen Divifionen nicht viel übrig. Agnlich werben die Berlufte bei vielen anderen Divifionen bes Feindes fein, ber bis jest im gangen 75 000 Dann an Gefangenen eingebußt hat.

Gine tanabifde Ravalleriebrigade vernichtet. Berlin, 4. Upril. (28. B.) Wie bei allen Rampfen ger Englander mußten auch jest wieder ihre Silfsvoller aufs ichmerfte bluten. Gie murben ftets an ben Brenn puntten ber Rampfe eingefest. Die fanabifche Ravallerie-brigabe, bie nörblich Moreuil attadierte, murbe burch

beutiches Teuer faft bis gum letten Dann vernichtet.

Die Evatuierung Des Rampfgebiets. Berlin, 3. Upril. (20. B.) In ben Dorfern awischen Uncte und Apre wurde bie Bevollterung furg por bem Gintreffen ber Deutschen evatuiert; nur Rrante, Greife,

Frauen und Dütter Reugeborener blieben gurlid. Rach ihren Ausjagen wurde bie Raumung ber Dorfer am 23. und 24. Mary burchgeführt. Englische Boligiften erschienen in den Sausern und forderten die Bewohner zum sofortigen Berlaffen ihrer Heinstätten auf. Es wurde ihnen weder Zeit gegeben den Hausrat mitzunehmen, noch ihnen irgend eine Transportgelegenheit gur Berfügung geftellt. Bu Suß mußten fie weinenb und miderftrebend Saus und bof Sale über Ropf perlaffen. Diefes unmenfcliche Berfahren fteht im fchroffen

Gegenfot ju ber Evatuierung frangofifcher Ginmobner im Sabre 1917, wo bie Deutschen ben argtlich beglei. teten Einwohnern mit reichlichen Lebensmitteln ver-febene Büge zur Berfügung ftellten und besonders dem Abtransport der Kranken und Schwachen weitgehende fanitare Borforge widmeten.

Die Gude nach dem Grunde ber englifden Schlappe.

Amfterbam, 4. April. (E. U.) Rotterbamer Blätter berichten aus London, daß man fich bort allgemein mit ber Frage nach ber Ursache ber englischen Rieberlage in Frankreich befaßt. Es fteben fic, babei 2 Richtungen gegenuber. Die eine macht bie englische Beerführung für Die erlittene Schlappe verantwortlich, mahrend die andere ber Regierung vorwirft, bem Marsichall Saig nicht genügend Mannschaften jur Berfügung geftellt gut haben. Mus biefem Streit ber englifchen Breffe ift ale befonders bemertenswert gu beachten, bag man jest endlich jugibt, burch ben beutichen Ungriff in Frankreich eine fcmere Dieberlage erlitten gu haben.

Saag, 4. April. (E. II.) Mus Bonbon wird ge-melbet: Die Blatter legen bet ber Beurteilung ber militärischen Lage durchweg den Schwerpunkt darauf, daß es sich hauptsächlich darum handelt, Beit zu gewinnen, um den Feind aufzuhalten. "Daily News" schreibt: Es ist mehr als wahrscheinlich, daß die Berbunbeten bereits begonnen haben, ihre Referven gu vermenben. Das Gingreifen ber Referven Jochs bebeutet für bie Deutschen zweifelllos eine große Gefahr, aber besonders begeben fich die Berbunbeten bamit ber großen Unterfilitung welche für fie in bem Umftanbe lag, daß ber Begner nicht genau mußte, wo Jody feine Referven einsegen murbe. Es bebeutet einen Borteil, wenn fie bei ihrem Bemühen, Umiens ju erreichen, Die Gewißheit haben, bag bie gange Maffe ber Referven ber Berbundeten in jenen Buntten eingesett worben ift, benn jest gehort eine zweite Offenfive an einer anberen Front. ftelle, eine Urt Flankenangriff auf Die Foch'ichen Referven, gu ben Wahrscheinlichkeiten.

Corgen um Die englische Rufte.

Bugano, 4. April. (E. U.) Wie ein Londoner Telegramm melbet, beichäftigen fichbie englifchen Beitungen mit ber Befahr einer Beichiegung ber englifden Rufte burch die deutschen weittragenden Geschütze und fordern die Sachverftandigen auf, abnliche Geschütze berguftellen. Die Blätter führen bei biefer Gelegenheit ein Telegramm aus Bafhington an, wonach ber ameritanifche Marineminifter bereits ben militarifchen Sachverftanbigen ben Befehl (1) gegeben hat, Geschütze berguftellen, bie Geschoffe 105 englische Meilen meit schlenbern konnen.

3nr Beichieftung von Baris.
Senf, 4. April. (T. II.) Die Leigen ber Mitglieber ber Familie Menbelsjohn fomte bes Grafen Doffien murben unter ben Erummern bes linten Schiffes ber Rirche St. Gervais, die faft völlig zertrummert ift, hervorge zogen. Die Orgel und die Glasfenfter murben vernichtet. Der Altar blieb unbeschädigt.

Bern, 4. April (E. II.) Die bedauerliche gufällige Tötung bes ichweizerischen Legationsrates Ströhling bet ber Beschießung von Baris bat hier großes Aufjeben erregt, wird aber, mas bie politifche Gette bes traurigen Falles betrifft, ruhig beurteilt. Das "Berner Tageblatt" ichreibt: "Wir wollen nicht beschönigen und uns keiner falschen Sentimentalität hingeben: Paris ift ein perchangtes Lager und feine Bewohner fpielen mit bem Beben, menn fie in ber bedrohten Stadt mohnen bleiben. Wenn heute in Frankreich die Entruftung besonders groß ift, baß die Deutschen auf eine Rirche geschoffen haben, so ift dies billige Stimmungemache.

Bern, 3. April. (af.) Unläglich bes Tobes bes ichweizerifden Legationsrates Ströhlin und feiner Frau, bie bem Bombarbement von Baris in einer Rirche gum Opfer fielen, begab fich ber hiefige beutiche Befanbte auf bas politische Departement, um bas Beileib seiner Regierung und bas aufrichtige Mitgefühl auszubrliden, bas bas tragifche Ereignis in gang Deutschland hervor-gerufen habe. — Die frangofische Regierung wird auf



haft noch Geld genug, das Du Deinem Baterlande leihen fannft. Jeder zurudgehaltene Pfennig verlängert den Krieg. Jede Stunde Krieg bedeutet weitere Opfer an Gut und Blut. Bogere nicht, zeichne!

ihre Roften eine Trauerfeier veranftalten. Die Beerbigung Ströhlins findet im Beifein bes ichweizerifchen Bunbes-prafibenten am Freitag in Genf ftatt.

Der Kampi aut See.

Berlin, 4. Upril. (Umtlich.) Im mefilichen Mittelmeer verfentten unfere U.Boote 7 Dampfer unb 13 Segler von gufammen minbeftens 25 000 Brutto. Regifter Tonnen. Unter ben verfentten Dampfern, bie gesichert und bewaffnet waren, befand sich ber englische Dampfer "Clan Wat Dougall" (4710 Br. Reg.-To.). bie italienischen Dampfer "Bengasi" (1755 Br.-Reg.-To.) und "Tripoli" (1748 Br. Reg. To.), fowie ber italienifche Bewacher "Utrecht" (1397 Br. Reg. To.) Die Segler hatten Schwefel, Phosphat, Erz und Roble geladen. Am 21. Marz beschoß ein U. Boot die befeftigte und für ben italienischen Transportvertehr wichtige hafenftabt geben wir im füblichen Rathausfaole Civitavecchia mit beobachteter Brandwirtung. Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Der Luit-Arieg.

Dolfen, Regen und Sturm bie Tatigfeit ber beutschen 3 Bufiftreitfrafte im mefentlichen auf Raberfunbung über bem Schlachtfelbe und Befampfung von Erbzielen in und hinter ber Rampflinie. Beibe Aufgaben murben erfolgreich geiöft. Unfere Ballone waren an einzelnen Tagen bei Winbftarten von über 20 Gefundenmetern bie Betrage abgegablt bereit gu halten. in ber Buft, um ben Berlauf ber Rampfhandlungen gu überwachen und das Feuer ber eigenen Artillerie zu leiten. Wichtige Bahnhöfe, besonders Compiègne und und Lonfucau bei Amtens somie Berkehremittelpunkte und Truppenansammlungen hinter ber feinblichen Front murben in den Stunden günftiger Witterung wirksam mit Bomben angegriffen. Der Hacht vom 1. zum hauptort Boulogne erhielt in der Nacht vom 1. zum Leginn des neuen Semest 2. April Bomben schwersten Kalibers. Günstigeres Wetter gestattete anz 1. April eine planmäßige Ferrertundung.

Rursus I. Wäschenät Sie hatte eine sehr rege Luftsampftätigkeit zur Folge. 22 Flugzeuge und fünf Ballone des Feindes wurden abgeschossen. Die Gesamtverlufte unserer Gegner seit Beginn der Durchbruchsschlacht betragen nunmehr 192 Flugzeuge und elf Ballone. Unsere Flugadwehrgeschütze find baran mit ber außerorbentlichen Bahl von 46 Flugzeugen beteiligt. Leutnant Bongarts befiegte 33, Leutnant Rroll 23 Gegner. Bir bliften 32 Fluggeuge ein (bavon gehn biesfeits) und vier Ballone.

Beilburg, 5 April.

er. Bor 50 Jahren. Ginft und jett! Um 5. April 1868 toftete in Beilburg: bas Biund Ochfenfleiich 19 Rr., Rubfleifch 16 Rr., Schweinefleifch 19 Rr., Ralb. fleifch 12 Rr., Sammelfleifch 18 Rr., Bratwurft 24 Rr., Fleischwurft 28 Rr., Blut- und Lebermurft 24 Rr. und Schwartenmagen 16 Rr. — Bier Pfund Schwarzbrot toffeten 22 Rt., bas Bfund Butter 30 Rr. und 7 Gier Montags v. 6-8 Uhr RI. ber Rahrungsmittelgemerbe. 8 Rreuger

A Bie die Saat, fo die Ernte. Wieder ift bas Friifjahr gekommen, und wieder muß der deut ich e Bauer Freitags "6-8 " " Raufleute usw. seine ganze Sorgsalt auf die Aussaat verwenden, damit Sonntags "8-10 Uhr Zeichenunterricht. kräftiges Korn seine Arbeit lohne. Bielleicht durfen wir Mittwochs "2-4 Uhr Zeichenunterricht in der Bor. es eine gute Borbebeutung mennen, bag uns ber Frieben im Often neue landwirtichaftliche Gebiete gebracht bat, bie uns für alle Butanft in Begug auf landwirticaft. liche Erzeugniffe unabhängiger vom Ausland machen. Möge bie Saat bes beutichen Bauern und moge bie Saat im Often aufgehen gum Gegen bes beutichen Baterlanbes. Aber auch mit ber neuen Rriegsanleihe muß ein Saatforn gelegt werben jur Rraftigung bes Reiches, jum endgültigen Frieden. Gerabe ber beutsche Bauer muß wiffen, was von guter Saat abhangt. Er tann muß wiffen, was von guter Saat abhangt. Er tann vernehmen mit dem Magiftrat feftgesten Tagen und und muß auch hier für eine gute Saat forgen und Stunden zu besuchen und an dem Unterricht teilzunehmen. Rriegsanleibe zeichnen.

Der Sommersahrplan wird nach dem Etlasse des Ministers von Breitenbach noch nicht am 1. Mai eingesichtt werden können. Die Schwierigkeiten, auf die heichen können. Die Schwierigkeiten, auf die heichen states hahren einen Ausschlaften erst am 15. Mai Gültigkeit erhält. Die nichtpreußischen Staatsbahnen haben sich dieser Maßnahme augeschlossen. Auch bei den Militär-Eisenbahndirektionen und den Ost rreichisch Ungarischen Staatsbahnen wird der neue Fahrplan erst am 15. Mai eingeführt.

Die Auch eine Schwierige Rach.

Die Auch eine Schwierigkeit und Aniippel, 4 Am. Eichen-Schwit u. Aniippel, 4 Am. Eichen-Nutscheit.

Distr. 120 "Grauestein": O Der Sommerfahrplan wird nach bem Erlaffe bes

SS Die Lifte "Unermittelte Beeresangeborige, Rach. loß- und Junbjachen" Rr. 19, hierzu "Bilbertafel 13", ift erschienen und tann in ber Geschäftsstelle bes "Beilburger Tageblatt" eingesehen werben.

Berlin, 4. April. (B. B. Umtlich.) Abenbs. In Fortführung unferer Angriffe fliblich ber Comme

wurden neue Erfolge errungen. Bur Bergeltung für bie feit einigen Tagen anhal-tenbe Beschi Bung unserer Unterfünfte in 2 on burch bie Frangofen haben mir Reim & unter Feuer genommen.

Rirdliche Radricten.

Evangelifche Rirche. Samstag mittag 1 Uhr: Beichte durch hofprediger Scheerer. - Sieb: 172. Sonntag ben 7. April, morg ns 10 Uhr: Rom: firmation. Lieber: Rr. 209 und 201. St. Abend-mahl. Lieber: Rr. 157 und 161. — Die Amtewoche hat hofprediger Scheerer.

Ratholische Kirche. Freitag abend 6 Uhr: Kriegs-andacht. — Samstag nachm. 5 Uhr: Beichtgelegenheit; — Beihen Sonnfag 61/4, Uhr: Beichtgelegenheit; 71/2, Uhr: Frühmesse; 9 Uhr: Hochamt mit Predigt und Erfikom-munionfeier; 21/2, Uhr: Andacht.

Amtlice Befanntmachungen der Stadt Beilburg. Fleischausgabe.

In biefer Woche gelangt

Fleisch und Wurst

Der Berkauf findet Samstag, von 9 bis 2 Mor, flatt.

Beilburg, ben 5. April 1918.

Der Magiftrat. Heifdverteilungsftelle.

Camstag ben 6. April, von nachm. 3-6 Ihr Speisefett

Einheit 38 Big.

Berlin, 4. April. (20. B.) Während ber letten in hiefige Familien unter Borlage ber Fettfarten ab

Uhr Mt. 1-300, 4-5 " Rr. 301-600. " Mr. 601 bis Schluß. 5-6

Die Abgabe erfolgt genau in beroben angegebenen Beit. Begen Mangel an Rleingelb bitten wir bringenb

Beilburg, ben 5. April 1918.

Der Magifirat: Stabt. Lebensmittelftelle.

Mädden-Fortbildungsschule.

Beginn bes neuen Semeftere Dienstag, ben 9.

Rurjus I. Bafchenaben. Rurfus II. Schneibern. Rurfus III. Sandarbeit.

Rurfus IV. Umanbern alter Rleiber und Bafche (abenbe.)

Unmelbungen nimmt bie Leiterin ichriftlich jebergeit, miindlich Montag, den 8. ds. Mis., von 3-4 Uhr nachmittags, im Geschäftszimmer der Schule, Pfarrgaffe 8 I, entgegen. Der Borftand.

Stundenplan der gewerblichen Fortbildungsichnle gu Weilburg.

Das Schuljahr 1918-19 beginnt am Montag ben 8. April, abends 6 Uhr. hierzu haben famtliche Schiller, die nach § 1 bes Ortsftatus bagu verpflichtet find, gu ericheinen.

Dienstags " 6-8 " " Raufleute ufm. Donneretags " 6-8 " " " Bauhandwerfer uim.

bereitungsichule.

Der Schulvorftand. Der Magiftrat.

§ 1 bes neuen Octsftatuts lautet: Alle im gebachten Begirt nicht blog voritbeigehend beschäftigten gemerb. lichen Arbeiter (Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, auch Sand. lungslehrlinge und . Gehilfen, Gabritarbeiter) find verpflichtet, Die hierfelbft errichtete öffentliche gemerbliche Forbilbungefcute an ben bom Schulporftand im Gin-

Holzversteigerung.

2375 St. Buchenwellen Diftr. 5 "Margaretenkopf": 49 rm Eichen-, 8 rm Buchen-Scheit und -Rnüppel, 225 St. Wellen

Unfang Diftr. 1 "Margetat".

beehren fich die Geburt eines

Baimbach, ben 2. April 1918. Der Bürgermeifter.

Dr. Pontani und Frau

Bohnes

anguzeigen.

Weilburg, 5. April 1918

Apollo=Theater.

Limburgerftr. 6. Limburgerftr. Countag ben 7. April, von nachm. 3 Uhr Montag ben 8. April, bon abende 8 Uhr a

1. Wenn Tote fprecheu. Drama in 4 Alten von Robert Reinert. In der Sauptrolle Maria Car 2. Das Sochzeitsgeschent. Luftfpiel in 2 Atte 3. Der Meldehund in der Rriegefdule u. im Fen Militärifd Amtlicher Film.

Vorschuß-Verein Weilmünster

Eingetragene Benoffenicaft mit unbeschränkter Saftpfli

Conntag ben 14. April b. 38., nachm. 8 finbet bie erfte biesjährige orbentliche

Generalversammlung

unferes Bereins im Rathausfaale babier ftatt. Tagesorbnung:

> 1. Borlage ber Rechnung pro Beichäftsjahr 19 2. Bericht bes Auffichtsrates über Brufung Jahresrechnung und Bilang, fowie Erteil ber Entlaftung an ben Borftand unb Genehmig

3. Beichluffaffung über bie Berteilung bes R

Reufeftfegung gem. § 48 bes Statuts Beftimmung bes Bochitbetrages ber aufzun menben fremden Rapitalien.

Beichlußiaffung über die Bollzahlung bes Stan anteile gent. § 58 bes Statuts auf 200 .-

6. Reumahl eines Auffichteratsmitgliebes. 7. Befprechung fonftiger Bereinsangelegenheiten Beilmünfter, ben 5. April 1918.

Der Auffichterat bes Borfchuß-Bereins zu Beilmünfter, eingetragene Genoffenichaft mit unbeschräntter Saftpfl

Guftab Albishaufen, Bo fit nber.

Kreisverband für Handwerk u. Gewerl

Dem in ber Schuhmacherversammlung vom 11. geaußerten Bunich gufolge, wird ber Syndifus ber Si mertstammer in Biessad n, berr Schrober ; Mon ben 8 April, pormittage 91/, Uhr, im "Beilbut Sof" itber die Gincichtung und Zwed ber Innun fprechen. Diergu wieben alle felbftanbigen Schubma bis Oberlahntreifes, mit ibem Erfuchen um gabirel Ericheinen, eingelaben. Much alle and ren Sandmet welche fich für bie Sache intereffieren, find willtomm

Der Borftand

füre Saus fofort nach Bab Coben gefut Friedrich Dinges Schulftrafte 2.

Suche junges, fauberes

Madchen Bangertfir 3 1.

Monatmädden

gefucht. Bon wem, fagt bie B:fchäftsft. u. 1279.

Monatmädchen auf fof für einige Stunben

gef. Dah. u 1278. @ fcafteft. Monatmädchen

für einige Stunben Bormit-

tags eventl. fiber Mittag gefucht. Rah gu erfragen in ber Beichäftsft. u. 1277

Beff. Monatmädden filr 2 Ctunben pormittage gefucht. Bu erfr. in ber Befcafisft. u. 1281.

tann fofort in bie Behre

S. Zippers Buchdruderei.

Krattiger Junge

tonn Baderei erlernen.

M. Dienft, G. m. b. S., Blumenmuble b. Weilmunfter | meifter & e n . Beitbe

für leichte Bichaftig gefucht.

5. Bippers Buchbrudern

Starte Salat - Vilanze Bu haben in ber

Gartnerei Jacob Gute

gegen Sattatte abgui

Wilhelmshö

ein Baumftud lints "Frantfurter Strafe", 50 Ruten groß, (als

plat geeignet); ein Ader im "Gehau Stein", jest teils Biefe, Grabftild | mit 6 Apfels einigen Bmetichenbaume

Ruten groß; ein Mder, jest Biele, "Behauenen Stein", 60 ten groß;

eine Bieje "auf ber tersau", 35 Ruten gro

Rarl Wehler Sof Altidmartenberg Gravened.

Raberes bei Serrn